



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



40 Jahre SG Schönbuch Teil 7

Wesentlich optimistischer, mit Marin Jurasin am Spitzenbrett wissend, startete die SGS 1 in die Saison 1998/1999. Und dies sollte auch berechtigt sein denn die ganze Mannschaft wuchs über sich hinaus, konnte fünf Mannschaftssiege einfahren und einen ausgezeichneten 5. Platz belegen. Auch die SGS 2 wusste diesmal zu überzeugen und schlug am letzten Spieltag auswärts, im entscheidenden Spiel, den SV Dettingen II überraschend hoch mit 7,5 zu 0,5 und wurde damit souverän mit 14 zu 0 Punkten Meister der B-Klasse und Aufsteiger in die A-Klasse. Die SGS 3 konnte nahtlos an die schwache Vorsaison anknüpfen und wiederum nur den siebten und damit letzten Tabellenplatz belegen. Erstmals konnte auch eine SGS 4 am Spielbetrieb teilnehmen. Ursache dafür war die stark angestiegene Zahl unserer Jugendspieler. Das Team konnte sich dabei einen guten 7. Platz in der B-Klasse erkämpfen. Vor Saisonbeginn 1999/2000 wurden die Schönbucher noch mit einer Hiobsbotschaft konfrontiert. Ihr Spitzenspieler Marin Jurasin bat noch vor Meldeschluss um seinen Spielerpass und wechselte nach Korntal. Das war natürlich eine herbe Schwächung zumal sich auch Dr. Alexander Balabanov abgemeldet hatte. Ohne ihre ersten beiden Bretter waren die Schönbucher natürlich Abstiegs kandidat Nummer 1. Wenigstens durfte man Dr. Alexander Balabanov noch am ersten Brett melden und er sollte auch noch einmal im wichtigen Spiel gegen Ostfildern, welches man mit 5 zu 3 gewann, zum Einsatz kommen. Die SGS legte einen katastrophalen Start mit 0 zu 8 Punkten hin um sich dann doch noch erheblich zu steigern und die Runde mit 8 zu 10 Punkten auf dem 5. Platz zu beenden. Eine unglaubliche Leistung der doch stark geschwächten Mannschaft. Erfreulich war die Runde auch für die SGS 2 die sich mit 7 Punkten den 7. Platz und damit den Klassenerhalt sichern konnte. Die SGS 3 erkämpfte sich 5 Punkte und landete auf dem 9. Platz. Aufgrund der vielen Nachwuchsspieler startete man überdies mit drei Vierermannschaften in der Reserverunde wobei die SGS 4 den 3. Platz, die SGS 5 den 2. Platz und die SGS 6 den 5. Platz belegen konnte.